Textvorschlag Website:

Kopieren, verändern und teilen erwünscht!

**Wir fordern und fördern Klimagerechtigkeit!**

Der Klimawandel ist eine Frage nach internationaler Gerechtigkeit. Extremwetterereignisse wie Dürren, Wirbelstürme und Überschwemmungen haben bereits heute in vielen Ländern des Südens verheerende Folgen, obwohl genau diese Länder am wenigsten zur Entstehung beitragen. Auch bei uns sind die Folgen des Klimawandels jedes Jahr deutlicher zu spüren.

Wir fordern von Politik und Wirtschaft die eigene Verantwortung anzuerkennen und wesentlich strengere Maßnahmen zum Schutz des Klimas und der Umwelt umzusetzen. Der Faire Handel setzt seit jeher auf funktionierende Alternativen:

Im Fairen Handel fördern wir ökologischen Landbau und die Nutzung erneuerbarer Energien. Unsere Lebensmittel stammen überwiegend aus kleinbäuerlicher, ökologischer und klimaschonender Produktion. Der Transport fair gehandelter Waren ist möglichst CO₂-arm und macht nur einen kleinen Teil der Klimabilanz eines jeden Produktes aus. Produkte aus Fairem Handel sind von hoher Qualität und langlebig. Ein bewusster und ressourcenschonender Konsum ist grundlegend, um Ökosysteme und das Klima zu erhalten. Viele Handelspartner\*innen arbeiten z.B. mit recycelten Materialien und unsere Verpackungen sind zunehmend recyclebar oder plastikfrei. Öko-Strom und nachhaltige Mobilität sind Standard. Nicht vermeidbare Emissionen werden durch die Förderung von Klimaschutzprojekten kompensiert. Wo die Folgen des Klimawandels heute schon spürbar sind, unterstützen wir Produzent\*innen bei möglichen Anpassungen. Unsere Lieferketten sind fair zum Menschen und zur Umwelt.

Klimagerechtigkeit und Fairer Handel müssen gemeinsam gedacht werden. Wir sind ein Bildungsort für den Wandel hin zu einer sozial-ökologischen Gesellschaft!